

## VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 5  
Bereich: Stabsstelle Beiräte und Beauftragte  
Bearbeitet von: Monica Massenhove

Siegen, 11.11.2021

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

<b>Beirat der Menschen mit Behinderung</b>	<b>16.05.2022</b>
<b>Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren</b>	<b>02.06.2022</b>
<b>Haupt- und Finanzausschuss</b>	<b>08.06.2022</b>
<b>Rat</b>	<b>15.06.2022</b>

Kurzbezeichnung:

**Ergänzung der Neufassung der Richtlinien für den Beirat der Menschen mit Behinderung bezüglich Vertretungsregelung**

### Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt die Neufassung der Richtlinien für den Beirat der Menschen mit Behinderung mit der Ergänzung einer Vertretungsregelung und der Richtlinien der Arbeitsgemeinschaft Begegnung sowie die Umbenennung des Beirates der Menschen mit Behinderung in Inklusionsbeirat.

Aufgrund der Neufassung der Richtlinien für den Beirat der Menschen mit Behinderung beschließt der Rat der Universitätsstadt Siegen einmalig, dass der Bewerbungsvorgang bis zum 26.08.2022 abgeschlossen ist und der Rat den Inklusionsbeirat am 14.09.2022 benennt.

### Sachverhalt / Begründung:

In der Beratung der Vorlage Ende 2021 in den städtischen Gremien wurde eine fehlende Vertretungsregelung in der Neufassung der Richtlinien für den Beirat der Menschen mit Behinderung bemängelt. Die Verwaltung hat daraufhin die Vorlage zurückgezogen und die Erarbeitung einer Vertretungsregelung zugesagt. Hierbei wurde der Arbeitskreis Richtlinien des Beirates beteiligt. In der Sitzung des Arbeitskreises am 21.02.2022 wurde folgender Vor-

schlag für eine Vertretungsregelung für die Neufassung der Richtlinien für Menschen mit Behinderung unter § 3 Absatz 4 erarbeitet und wird nun vorgeschlagen:

### § 3 Mitglieder

1. Der Inklusionsbeirat besteht aus insgesamt 13 stimmberechtigten Mitgliedern und setzt sich aus acht Einzelpersonen mit vielfältigen Behinderungsformen und mindestens einem Grad der Behinderung von 30 zusammen sowie fünf Beiratsmitgliedern als Vertretende, für eine Organisation, die in der Behindertenhilfe, Rehabilitation und Teilhabe tätig sind, die in der Universitätsstadt Siegen ihren Sitz und / oder Angebote und Einrichtungen der Behindertenhilfe, Rehabilitation und Teilhabe anbieten.
2. Sind weniger Bewerbungen vorhanden als Plätze die zu besetzen sind, bleibt der Platz unbesetzt.
3. Sind mehr Bewerbungen vorhanden als Plätze zu besetzen sind, können diese Bewerbungen als Nachrückende aus den beiden Kontingenten der Einzelbewerbungen und den Vertretungen der Angebote und Einrichtungen der Behindertenhilfe, Rehabilitation und Teilhabe in eine Nachrückliste aufgenommen werden.
4. ***Die Nachrückliste, bestehend aus den ersten 8 gelisteten Personen aus Einzelbewerbungen und die ersten 5 gelisteten Vertretende aus Organisationen der Behindertenhilfe, Rehabilitation und Teilhabe gelten als Vertretende der ordentlichen Mitglieder und sind zusätzlich befugt ohne Stimmrecht, an allen Sitzungen des Inklusionsbeirates teilzunehmen.***

Erklärung § 3 Absatz 4:

Die Vertretenden werden über die „Nachrückliste“ der Bewerberliste geführt. Das heißt: Es werden 13 stimmberechtigte Beiratsmitglieder aus den Bewerbungen seitens des Rates der Stadt Siegen gewählt. Die übrigen Personen auf der Bewerbungsliste stehen für die Vertretung des Inklusionsbeirates auf der Nachrückliste zur Verfügung. Personen von der Nachrückliste können an allen Beiratssitzungen teilnehmen und die ordentlichen Mitglieder vertreten. Dabei wird unterschieden zwischen Personen der Nachrückliste „Einzelbewerber“ mit 8 Positionen und Personen der Nachrückliste „Organisationen“ mit 5 Positionen.

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☒ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode
				Sachkonto

**Klimaschutz**

Klimarelevanz	Veränderungen CO <sub>2</sub> -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterung Klimarelevanz</b>    			
<b>Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)</b>    			

Im Auftrag

gez.

Andree Schmidt  
Dezernent

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.